

| | | | | | | | |
|---------------|---|-----|----|-----|----|------|---|
| Lage | 49.20981 N 07.85967 E | | | | | | |
| Ausgangspunkt | Wilgartswiesen, Falkenburghalle | | | | | | |
| Ausrichtung | S, W | | | | | | |
| Sonne | ab Mittag | | | | | | |
| Wandfuß | Hang und eben | | | | | | |
| Routenanzahl | 33 | | | | | | |
| Niveau | <table><tr><td>1-5</td><td>12</td></tr><tr><td>6-7</td><td>19</td></tr><tr><td>8-11</td><td>2</td></tr></table> | 1-5 | 12 | 6-7 | 19 | 8-11 | 2 |
| 1-5 | 12 | | | | | | |
| 6-7 | 19 | | | | | | |
| 8-11 | 2 | | | | | | |

Eine hübsche Wand mit guten leichteren Touren, die von zwei Pfeilern eingerahmt wird und mit dem schönen Blick auf die gegenüberliegenden Falkenburgtürme ein angenehmes Ambiente bietet. Die Touren sind zum Teil etwas einzelstellig und inhomogen, die große Auswahl und insgesamt recht hohe Qualität macht das jedoch wieder gut. Ein schönes, empfehlenswertes Abenteuer für alle, die so etwas mögen, ist der 45 Meter lange „Wilgartswieser Quergang“ (5+, der obere Quergang), oder die 40 Meter lange Quergangsdiaagonale durch die Südwand „Ein toller Tag“ (6-, der untere Quergang). Letztere stammt aus dem Hause Norbert Hornung, der diesem Felsen zusammen mit seinem Seilpartner Heribert Franke seine Prägung gab. Kinder können auf dem direkt darunter liegenden Weg spielen; ansonsten für Kleine eher ungeeignet.

Zugang

In Wilgartswiesen wie zum Westlichen Schlossbergturm und ca. 300m weiter zum ausgeschilderten Parkplatz an der Falkenburghalle. Gegenüber am Zaun des Sportplatzes entlang (NO) über den Zickzackpfad hoch zum breiten Waldweg. Diesen überqueren und Pfad (Kennzeichnung „D“) weiter links ansteigen bis zum nächsten breiten Weg. Auf diesem weiter nach links bis unter die Felsen direkt überm Weg (10 Min.). Die Touren am westlichen (linken) Pfeiler starten direkt überm Weg; vom Pfeiler führt ein befestigter Pfad zur Hauptwand. max. 34m, Tourenlänge zumeist 9 bis 18m

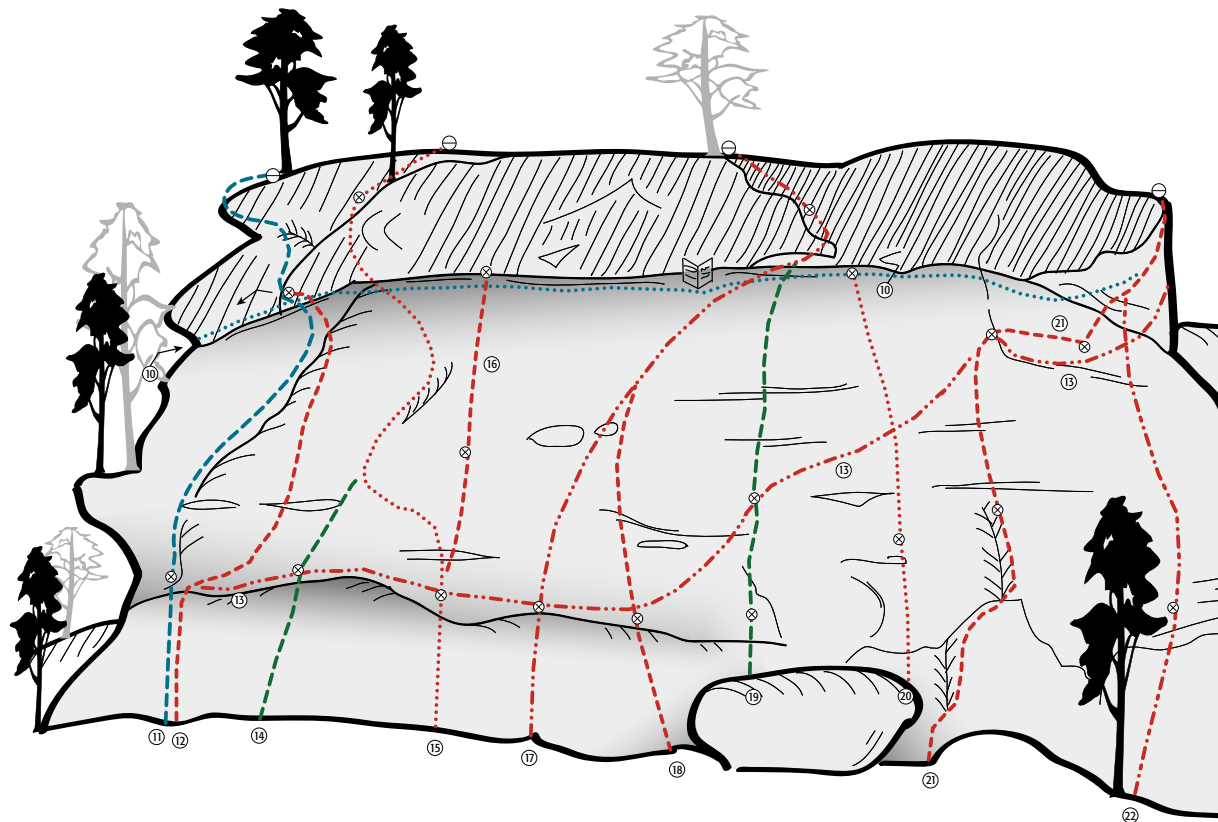
Felshöhe
Schwierigkeit 3- bis 8-
Abstieg Abseilen an den AR unter der Dachzone, oder (offensichtlich) über den befestigten Weg nach W absteigen.

Rolf-Dieter Kolbe auf dem Weg durch den *Wilgartswieser Quergang* (5+).
| Foto: Ronald Nordmann



Fotos, Topo und Textgrundlage aus dem Kletterführer **Pfalz** von Jens Richter & Sabine Tittel
ISBN 978-3-95611-148-8
© Panico Alpinverlag 2022

- 10 **Wilgartswieser Quergang** 5+ insg. 12 R Ralf Schmitt (4 + A0) 1989
Fr 2-3, Sln für Baum. Am schönsten von der *Kleinen Rampe* bis zum *Linken Kesselriss*: über 40m! Geht gut in einer Seillänge. Beim Absichern an den Nachbarsteiger denken.
- 11 **Kleine Rampe** 3 4 R + AR Norbert Hornung 1989 und 2006
Fr 1.5 u. 3.5. Leichtes, gut gesichertes Vergnügen. Vom Stand-R weiter: erst gerade (Fr 0.5), dann nach links (Fr 3.5) u. abdrängend, aber leicht zu AR.
- 12 **Mutschli** 6+ 3 R + AR Norbert Hornung 2006
Fr 0.5 mitnehmen. Der Mittelteil ist richtig schön.
- 13 **Ein toller Tag** 6- insg. 9 R + AR Norbert Hornung 2006
Fr 0.5, 0, 3, 1 – in dieser Reihenfolge. Auch wenn man unten ziemlich dicht überm Boden rum gründelt, lohnt sich das Unterfangen! Wird neuerdings nicht mehr über den *Gemeinschaftsweg* ausstieg. Von Norbert wurde am Ende des Quergangs noch ein R gesetzt; so hat man dort noch mal eine sehr schöne Kletterstelle (Ausstiegshangel) sowie einen besseren Seilverlauf.
- 14 **Direkter Einstieg** 8- 1 R Heribert Franke 2006
Die knifflige Wandstelle ist nicht schlecht.
- 15 **El Folzo** 7- 5 R + AR Norbert Hornung 1989
Baum-Sl, Fr 2.5, Kle. Kurz schwer jeweils am 1. u. 3. R, ansonsten genüsslich mit diversen originellen Griffen gen Himmel.
- 16 **Winzernagelbeißer** 7- E1 insg. 2 R + AR Rainer Scharfenberger 1992
Fr 2.5. Recht knackig – und wie der Name vermuten lässt, sind die Griffe und Tritte eher kleiner.
- 17 **50-er** 7 insg. 6 R + AR Norbert Hornung 1989
Fr 1 o. 1.5 zum 2. R. Auch hier recht boulderlastig am 1. R, danach feines harmloses Steigen.
- 18 **Verdichtung** 6+ E1 1 R Rainer Scharfenberger 1992
Hat man den Ring mal eingehängt, ist's eine motorisch spannende Bereicherung zum *50-er*.
- 19 **Direkter 50-er** 8- 2 R Norbert Hornung (5+ mit Baum) 1989
Der Einstieg war früher mit dem Baum 5+. Seit der Baum tot ist, ist's ein fordernder Boulder, der nicht jedem Spaß macht.
- 20 **Direkt zum Quergangshaken** 6 1 R + AR Lothar Hartmann 1989
Wird nicht so oft geklettert und ist deshalb etwas dreckig. Aber gar nicht übel.



- 21 **Gemeinschaftsweg** 6+ 8 R + AR Karl Stretz (5- A1) 1981
Zumindest die schönen Fingerriss-Passagen lassen über die seltsame Ringverteilung hinwegsehen.
- 22 **Im Land der Hosenscheißer** 7+ E1/2 2 R + AR Rainer Scharfenberger 1989
Mit solchen Namen macht man sich Freunde. Aber Recht hat er ja.
- 23 **Linker Kesselriss** 3+ AR Hans Laub 1980
Am rechten (östlichen) Pfeiler gibt's im Eck drei markante Risse, von denen die beiden kurzen Linken gern zum Üben herhalten. Bei dem hier legt man Fr 3.5 nach dem schweren Einstiegsboulder, den bestimmt jeder Dreier-Kletterer mit links bewältigt. Der Rest ist sanft.



Der ultimative Text-Bildband **Die Pfalz. Das Buch. Palatinum** von Alex Wenner erscheint am 17.06.2023 – am gleichen Tag Release-Party am Bärenbrunnerhof. Vorbestellung/Subskription auf www.panico.de, ISBN 978-3-95611-181-5 © Panico Alpinverlag 2023